

Vorläufige* Berechnungswerte 2014 auf einen Blick

Stand: 15. November 2013

| Pflichtversicherung | | Jahr 2014 |
|---|--------------|---|
| Umlagesatz Abrechnungsverband I nach § 62 Abs. 1 ZVKS | | 7,50 % |
| - Arbeitgeber (AG)-Anteil an der Umlage | | 6,75 % |
| - Beitrag zur Umlage durch den Arbeitnehmer (AN) | | 0,75 % |
| - AG-Anteil an der Umlage für AG, für die der TV-L und der ATV v. 12.10.2006 zum § 16 Abs. 1 Satz 4 ATV gilt | | 6,09 % |
| - Beitrag zur Umlage durch den AN, für den der TV-L und der ATV v. 12.10.2006 zum § 16 Abs. 1 Satz 4 ATV gilt | | 1,41 % |
| Steuerfreie Umlage (§ 3 Nr. 56 EStG): 2 % der Beitragsbemessungsgrenze (BBG) | bis jährlich | 1.428,00 € |
| gesetzliche Rentenversicherung West (Wichtig: ab 2014 von bisher 1 % auf 2 %) | monatlich | 119,00 € |
| Pauschalversteuerung der Umlage | | 89,48 € |
| § 2 Abs. 1 Satz 2 Arbeitsentgeltverordnung | | 13,30 € |
| Grenzbetrag (§ 16 Abs. 2 ATV), ab dem der Arbeitnehmer den übersteigenden Teil der Umlage selbst zu versteuern hat bei Arbeitnehmern für die der TV-L und der ATV vom 12.10.2006 zum § 16 Abs. 1 Satz 4 ATV gilt | | 1.325,63 € 1.469,29 € |
| Höhe des Sanierungsgeldes nach § 63 ZVKS (siehe auch Informationen 4/2009 vom 19.08.2009) Ab 2010 wird das Sanierungsgeld in Form eines Vomhundertsatzes aus den zusatzversorgungspflichtigen Entgelten und den zugeordneten Leistungen (8-fach**) des zweitvorangegangenen Kalenderjahres ermittelt. | | abhängig vom Mitglied |
| Beitragsatz Abrechnungsverband II nach § 62 Abs. 1 ZVKS | | 4,80 % |
| Zinssatz für verspätete Zahlungen nach § 65 ZVKS | | 6,0 % |
| Entgeltgrenze nach § 62 Abs. 2 Satz 3 ZVKS (2,5fache der monatlichen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung) | | monatlich 14.875,00 € im Zuwendungsmonat 29.750,00 € |
| Grenzbetrag für die zusätzliche Umlage nach § 76 ZVKS - Entgeltgruppe Verg. Gr. 15 Stufe 6 TVöD (1,133-fach) | | monatlich 6.642,11 € im Zuwendungsmonat 10.627,38 € |

** ab 01.01.2013

| Freiwillige Versicherung | | Jahr 2014 |
|--|------------------------------|------------------------|
| ▪ Riester-Förderung | | |
| Mindesteigenbeitrag für die volle Zulage (§ 86 EStG) berechnet aus dem sozialversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommen (abzüglich Zulagen) | | 4 % |
| Förderfähiger Höchstbetrag (§ 10a EStG) | (jährlich abzüglich Zulagen) | 2.100,00 € |
| Zulagen (jährlich) | | |
| Grundzulage (§ 84 EStG) | | 154,00 € |
| Kinderzulage je Kind (§ 85 EStG) | | 185,00 € |
| Kinderzulage für Neugeborene ab 2008 | | 300,00 € |
| Sockelbetrag (Mindestbeitrag ohne Zulage; § 86 EStG) (nach dem Alterseinkünftegesetz unabhängig von Kinderzahl) | jährlich | 60,00 € |
| ▪ Entgeltumwandlung | | |
| Mindestumwandlungsbetrag (1/160 der Bezugsgröße – West- nach § 18 Abs. 1 SGB IV = 33.180 €) | jährlich | 207,38 € |
| Förderfähiger Höchstbetrag (§ 3 Nr. 63 EStG) (4 % der BBG in der gesetzlichen Rentenversicherung, soweit der Betrag nicht anderweitig ausgeschöpft) steuer- und sozialversicherungsfrei | jährlich monatlich | 2.856,00 € 238,00 € |
| und für Neuzusagen ab 01.01.2005 sind zusätzlich steuerfrei, jedoch sozialversicherungspflichtig | jährlich | 1.800,00 € |

* Soweit die genannten Beträge auf den Rechengrößen der Sozialversicherung für 2014 beruhen, sind sie zunächst vorläufig. Der Entwurf der Verordnung über maßgebende Rechengrößen der Sozialversicherung für das Jahr 2013 bedarf insbesondere noch der Zustimmung des Bundesrates. Hiermit ist bis Ende des Jahres 2013 zu rechnen.